

# Verletzte bei Wortgefecht

## Dessauer Rapper FMK im verbalen Schlagabtausch

**Leipzig (kim).** Wie man in den Wald hinein ruft, so schallt es heraus. Der Sinn dieses alten deutschen Sprichwortes könnte sich in diesen Tagen auf ganz neue Art und Weise dem Dessauer Rapper Henrik B. alias „Sheriff“ erschließen. Sein Ruf richtete sich gegen den Hip-Hop-Kollegen FMK und dessen Dominance-Crew und fand in Rap-Songs auf einer selbst gebrannten CD auch einen Weg zum Adressaten. Der Widerhall vom wenig begeisterten Empfänger tönt in diesen Tagen aus dem neuen Musikvideo von FMK zurück.

Matthias „FMK“ Kretzschmer, Manager des angesagten Leipziger Black-Music-Clubs Bounce87 sowie Chef und Mitbegründer der Plattenfirma Dominance Records, kommentiert den aktuellen Zwist und die Bekundung des „Disrespects“ gegen seine Person gelassen: „Mit meiner Musik und dem Label gerate ich manchmal ins Blickfeld der Öffentlichkeit. Das zeigt sich auch am besonders starken Feedback, das wir von unseren Hörern unmittelbar nach Auftritten oder neuen Veröffentlichungen erhalten. Deshalb ist es für mich nichts Neues, wenn ich auch mal kritisiert werde. Bei Sheriff gehört es wahrscheinlich eher zur Taktik, schlecht über mich zu reden, um selbst mehr Aufmerksamkeit zu bekommen. Ich hab meinen Teil getan und Henrik ein bisschen unter die Arme gegriffen, damit ihm das gelingt.“

In bester Hip-Hop-Manier gibt FMK in seinem Antwort-Song unverhohlen seine Meinung zu den geäußerten „Disses“ kund und klärt in eindeutiger Sprache die Fronten. Dabei sind sich FMK und Sheriff schon lange keine Unbekannten mehr. Vor ca. 6 Jahren waren beide Rapper noch zusammen mit ihren damaligen Bands unterwegs und teilten sich während einer Deutschland-Tournee bei gemeinsamen Auftritten die Bühnen. Der heutige Kontrahent war damals noch Mitglied des Magdeburger Vollran-Clans (VRC) und verlagerte einige Zeit später seinen Wohnsitz nach Dessau.

FMK und sein Team feiern in diesem Jahr bereits das 10. Jubiläum des eigenen Hip-Hop- und Electro-Labels. Vom schlichten Warenzeichen für die Veröffentlichung der eigenen Musik entwickelte sich Dominance Records zu einem eigenständigen Musikverlag mit internationalem Absatz und weit reichenden Szene-Kontakten. Seit 2003 ist Kretzschmer für die Zusammenstellung und Veröffentlichung des Soundtracks zum „Battle Of The Year“, der jährlich stattfindenden Breakdance-WM, verantwortlich.

Anfang dieses Jahres überraschte die Dessauer Plattenfirma mit einer Maxi-Single der US-amerikanischen Band Newcleus, die durch frühere Hits wie „Jam on it“ (1984) Kult-Status in der Szene genießen und zu den Ikonen des Electro-Funk gehören.



Mit dem neuen Musikvideo „Countdown“ bringt FMK einen Gegenspieler in Zugzwang  
(Foto: Dominance Rec.)

FMK, dem es 2004 mit dem Kool-Savas-DJ Ncon (Optik Rec. Berlin) gelang, sein Video „Gegen den Rest“ im Musikfernsehen auf Sendung zu bringen, hat sich noch viel für dieses Jahr vorgenommen. So kündigt er neben einer „10 Jahre Dominance History Compilation“ mit zahlreichen bisher unveröffent-

lichten Stücken auch sein Debüt-Album an, das gegen Ende des Jahres erscheinen soll.

Dass sich Kretzschmer neben seiner Label-Arbeit auch um das Booking der auftretenden Bands und DJs für den Leipziger Club Bounce87 kümmert, kann sich für sein geplantes Album eigentlich nur positiv auswirken. Schließlich geben sich dort Szenegrößen vom Oldschool Rap bis hin zu aktuellen Chart-Stürmern die Klinke in die Hand.

Vorerst muss man sich jedoch mit FMK's neuem Titel „Countdown“ begnügen, der seine tiefe Verwurzelung im Hip-Hop und seinen ungeminderten Spaß an der Sache deutlich macht. Mit geradezu schelmischem Charme bringt FMK seine Reim-Lawine ins Rollen und die Zuhörer zum Schmunzeln. Das Video zum Song ist unterdessen auf der Website [www.dominance-records.de](http://www.dominance-records.de) zu sehen.